

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 19.

Budapest, den 7. Mai 1898.

V. Jahrgang.

## Theater.

**Nationaltheater.** Die nächste Novität des Nationaltheaters, welche gleichzeitig die letzte in dieser Saison sein wird, ist das Blumenhalsche Stück „Das zweite Gesicht“ („Rejett arez“), dessen Premiere am 13. Mai stattfindet. Die Hauptrollen des Stückes befinden sich in den Händen der Damen Csillag und Aljegy und der Herren Nádai, Csábjár, Ziváry, Zilahy und Emerich Szigeti.

## Volkswirtschaft.

### Banken und Sparcassen.

**Ungarische Bank für Industrie- und Handels-Actien-Gesellschaft.** Die Ungarische Industriebank hat den größten Theil der Actien der rumänischen Petroleum-Gesellschaft Ctoile Roumaine belehnt. Die genannte Gesellschaft besitzt die meisten Petroleumgruben und Petroleum-Raffinerien in Rumänien, so daß so ziemlich das ganze Petroleumgeschäft dieses Landes in ihren Händen concentrirt erscheint. Es besteht nunmehr die Absicht, die Actien der Ctoile Roumaine, welche von der Ungarischen Industriebank belehnt worden sind, in einen Trust zu legen, welcher zu diesem Zwecke in Belgien errichtet werden soll.

**Ungarische Hypothekbank.** Die planmäßig zweiundvierzigste Verlosung der vierprozentigen Prämienobligationen der Ungarischen Hypothekbank wird wegen des auf den 15. d. fallenden Sonntags bereits am vorhergehenden Tage, d. i. Samstag, den 14. d., Nachmittags 4 Uhr im Beisein eines königl. öffentlichen Notars in den Banklokaltäten stattfinden.

**Die Budapester VIII., IX. und X. Bezirksparcasse in Liquidation** hielt am 5. d. unter dem Voritze Franz Székely's ihre Generalversammlung ab. Aus dem Berichte ist zu entnehmen, daß es dem Liquidationscomité gelungen ist, die gesammten über eine Million Gulden betragenden Reescompteschulden und Spar-einlagen der Parcasse anzubezahlen und außerdem einen Betrag von fl. 250.757 flüssig zu machen. Nachdem ein Theil dieser Summe für verschiedene, gegen die Parcasse angestrebte Prozesse zu reserviren ist, hat das Liquidationscomité die Vertheilung von fl. 200.000 oder fl. 20 per Actie beschlossen. Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniß und ertheilte sowohl den Liquidatoren als auch den Aufsichtsräthen das Absolutorium.

### Versicherungs-Anstalten.

**„Foncière“, Pester Versicherungs-Anstalt.** Unter Voritz des Directionspräsidenten Geheimrath Koloman v. Radó hielt am 30. April die „Foncière“, Pester Versicherungs-Anstalt ihre ordentliche Generalversammlung. Der Bericht der Direction meldet im Wesentlichen Folgendes: Mit besonderer Befriedigung kann die Direction auf den Verlauf, die Entwicklung und das günstige Ergebnis der Lebensversicherung hinweisen. Der Versicherungsstand per Ultimo December 1897 beträgt fl. 27.761.646 Kapital und fl. 9005 Rente, welche sich auf 17.504 Polizzen vertheilen. Die Prämieinnahmen betragen fl. 1.156.356 und überstiegen die Einnahme des Vorjahres um fl. 79.957. Ebenso erhöhten sich die Zinseneinnahmen um fl. 22.952 gegen das Vorjahr und betragen fl. 260.219. Für Todesfälle wurden um fl. 27.470 weniger als im Vorjahre verausgabt. Dieser Geschäftszweig schließt mit dem ansehnlichen Gewinnbetrage von fl. 76.361, außerdem wurden mit Gewinnantheil versicherten Parteien fl. 10.669 zugewiesen und erhalten dieselben 15 $\frac{2}{3}$  Percent der Jahresprämie als Dividende. Die Baarprämien-Einnahmen in der Febrer-

sicherungs-Branche betragen abzüglich der Stornirungen fl. 3.402.828, während für Rückversicherungen fl. 1.263.381 und für die eigene Rechnung der Gesellschaft belastende Schadenzahlungen fl. 1.430.834 verausgabt wurden. Die in den Nachjahren fälligen Prämien-Einnahmen und Prämienwechsel betragen fl. 7.433.449. Als Prämienreserve sind für eigene Rechnung 40 Percent der Nettoeinnahmen mit fl. 855.780 eingestellt. Die Geschäftsentwicklung der Unfallversicherung-Branche kann als eine recht befriedigende hervorgehoben werden und die Einnahme beträgt abzüglich der Prämien nach stornirten Versicherungen fl. 171.179. Die in den Nachjahren fälligen Prämien-Einnahmen betragen fl. 991.245. Die Prämieinnahmen in der Transportversicherung-Branche betragen fl. 782.257, für Rückversicherungsprämien verausgabt die Gesellschaft fl. 374.988. Dem befriedigenden Ergebnisse dieses Geschäftszweiges steht der ungünstige Ausgang der Hagelversicherung-Branche, unter welcher auch die übrigen heimischen Gesellschaften gelitten haben, gegenüber. Die Einnahmen in dieser Branche betragen fl. 263.446, während die Gesellschaft an Schäden fl. 398.847 zu tragen hatte. Der vorjährige Verlauf des Hagelversicherung-Geschäftes, bei dessen Betrieb die „Foncière“ stets eine rationelle Selbstbeschränkung sich auferlegt hat, muß als einer der verlustreichsten der letzten zwei Dezennien bezeichnet werden. Die Direction hat sich demzufolge den Bestrebungen nach einer gründlichen Reform dieses Geschäftszweiges sämmtlicher in dieser Branche operirenden österreichisch-ungarischen Gesellschaften angeschlossen, indem sie einem mehrjährigen Rückversicherungsvertrage beigetreten ist, wodurch eine Vertheilung der Risiken unter Anwendung rationaler Bedingungen zur Geltung kommen wird, so daß die Direction für die Folge einen eintretenden belangreichen Hagel-schadenverlust als ausgeschlossen betrachtet. Nach Verlesung des Aufsichtsraths-Berichtes wurde der Geschäftsbericht zur Kenntniß genommen, das Absolutorium ertheilt und beschlossen, eine Dividende von fl. 5 per Actie = 5 Percent zur Vertheilung zu bringen. Schließlich wurden die bisherigen Aufsichtsräthe, und zwar die Herren Graf Gedeon Nádai, Robert Uer, Julius Doctor, Dr. Louis v. Marquet und Ludwig Reich mit Acclamation wiedergewählt.

**„Globus“, Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft in Wien.** Die constituirende Generalversammlung der „Globus“, Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft hat am 5. d. unter Voritz des Directors Moriz Bauer vom Wiener Bankvereine in den Bureau des letztgenannten Instituts stattgefunden. Zu den Verwaltungsrath wurden gewählt die Herren: Moriz Bauer, Director des Wiener Bankvereins; Dr. Alphons Brauneis, Hof- und Gerichtsadvokat; Dr. Wilhelm F. Gruer, k. k. Hofrath; Dr. phil. Hans Hall; Felix Heintzel Edler v. Heinega, Fabrikbesitzer; Richard K. Königsberger, Generalsecretär des Gisella-Vereins; Sr. Excellenz Béla v. Lukács, Sr. Majestät wirl. Geheimrath, Budapest; Bernhard Popper, Director des Wiener Bankvereins; Karl RASP, königl. bair. Regierungsdirector und Dir. der bair. Hypothek- und Wechselbank, München; Edwin Graf Seyffel v. A. r, königl. bair. Kämmerer und Major a. D., München. — In der hierauf folgenden ersten Verwaltungssitzung wurden gewählt: Zum Präsidenten Hofrath Dr. Wilhelm F. Gruer, welcher diese Wahl vorbehaltlich der Genehmigung durch die hohe Regierung annahm; zu Vicepräsidenten Director Moriz Bauer und königl. Regierungsdirector Karl RASP. Zum Director der neuen Gesellschaft wurde Dr. Hans Hall ernannt. Die Bureau befinden sich in Wien, I. Bezirk, Franz-Josephquai Nr. 1a, und wurde der Beginn der geschäftlichen Operationen auf den 1. Juni l. J. festgesetzt. Die ungarländische Zweigniederlassung wird mit derjenigen des Gisella-Vereins vereinigt.

**Holländische Lebensversicherung-Actien-Gesellschaft.** Am Monat April l. J. wurden 426 Anträge über 3.897.476.86 Kronen Kapital und Rente eingereicht, von denen 381 Versicherungen über 3.546.956.86 Kronen Kapital und Renten perfect wurden und betrug der Reinzuwachs 263 Versicherungen über 2.461.580.40 Kronen Kapital und Rente. Der Bestand am 30. April l. J. war 17.778 Polizzen über 153.871.855.36 Kronen Kapital und Rente.

**Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G.** Im Monate April 1898 wurden 553 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien fl. 12.071.79 ausbezahlt. Vom 1. Jänner bis inclusive 30. April 1898 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 2693 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien fl. 61.023.20.

### Industrie-Unternehmungen.

**Ungarische Kautschukwaarenfabrik's - Actien - Gesellschaft.** Am 3. d. hielt unter Vorsitz des Directionspräsidenten Gustav Emich die Ungarische Kautschukwaarenfabrik's - Actien - Gesellschaft ihre siebente ordentliche Generalversammlung. Der von dem Rechtsconsulenter der Gesellschaft Dr. Emil Török zur Verlesung gebrachte Directorsbericht hebt hervor, daß der Umsatz auch im abgelaufenen Jahre sich hinreichend gehoben hat, indes wurde in Folge der übermäßigen Preissteigerung des Rohkaufschuks kein solch befriedigendes Resultat erzielt, als dies in den vorhergegangenen Jahren der Fall war. Nach Zurkenntnissnahme des Berichtes wurde auf Vorschlag der Direction die Vertheilung einer Dividende von fl. 11 per Actie beschlossen. Nachdem die Generalversammlung die Modification einiger Punkte der Statuten von geringererem Belang vornahm, erteilte sie sowohl der Direction, als dem Aufsichtsrath das Absolutorium. Zum Schlusse wurden zu Mitgliedern des Aufsichtsrathes gewählt: die Herren Alois Bákai-Rölber, Alexander Szepesny, und Jonas Handler.

### Verkehrswesen.

**Südbahn-Gesellschaft.** Am 4. d. hat die Bilanzirung der Südbahn stattgefunden. Aus der Betriebsrechnung pro 1897 resultiren für das Gesamtnetz, nach Berücksichtigung der Ergebnisse der Local- und Pachtbahnen und der Jahresrente für den abgetretenen Sechstelantheil an der Wiener Verbindungsbahn fl. 19,868,006 (— fl. 914,368), hiezu die Erträgnisse der Hotels auf dem Semmering, in Abbazia und Görz, sowie des Walzwerkes in Graz per fl. 3,078,438 (+ fl. 29,553), ferner das Ergebnis der Zinsen und diversen Abrechnungen von fl. 487,021. Das Reinerträgniß beziffert sich daher insgesamt auf fl. 20,762,466 (— fl. 284,926). Dagegen betragen die Lasten für Verzinsung und Tilgung der Anleihen und für Tilgung der Actien fl. 27,397,292 gegen fl. 27,186,394, abzüglich der von der ungarischen Regierung mit fl. 240,000 und von der königlich italienischen Regierung mit fl. 11,827,954 bezahlten Annuitäten im Gesamtbetrage von fl. 12,067,954, sohin fl. 15,329,338 gegen fl. 15,118,440, ferner Wechselkurs-Verluste per fl. 3,078,001 gegen fl. 3,132,806. Die Gesamtsumme der Lasten beziffert sich daher mit fl. 18,407,339 (+ fl. 159,093) und es verbleiben fl. 2,355,127 (— fl. 441,018), welche Summe noch zu kürzen ist um die aus dem Erträgnisse des abgelaufenen Jahres zu bestreitende Abschlagszahlung auf den Kaufschillingssatz für die Linie Wien-Triest von fl. 758,371 (gegen fl. 550,562), ferner um die in die Spezialreserve für den Dienst der 3perzentigen Obligationen zu hinterlegende Summe von fl. 526,530, daher zusammen um fl. 1,284,902 (+ fl. 207,810). Als verfügbarer Ueberchuß des Jahres 1897 verbleibt so nach der Betrag von fl. 1,070,224 (— fl. 648,829). — Der Verwaltungsrath hat beschlossen, der Generalversammlung der Actionäre eine Dividende pro 1897 von drei Francs und einen Uebertrag auf neue Rechnung von fl. 18,152 vorzuschlagen.

**Kön. ung. Staatsbahnen.** Laut Verständigung seitens der Direction der kön. ung. Staatsbahnen werden vom 1. Mai l. J. zwischen der Station Budapest-Westbahnhof und Eßtergom über Eßtergom-Propellerstation mit Schiffskarten combinirte ermäßigte Tour- und Retourkarten mit zweitägiger Gültigkeit zu folgenden Preisen ausgegeben: Schnellzug I. Classe fl. 4.10, II. Classe fl. 2.90. Personenzug I. Classe fl. 3.40, II. Classe fl. 2.40, III. Classe fl. 1.60. — Die Ausgabe der zwischen Budapest und Wien bestehenden Couponbillets wurde am 30. April d. J. eingestellt, jedoch können die bereits früher gelösten und bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht benützten Couponbillets bis 31. Mai d. J. zur Reise benützt werden. Nach diesem Termine werden die etwa noch nicht benützten Couponbillets bei derjenigen Ausgabestelle, an welcher sie gelöst wurden, bis inclusive 31. August d. J. in unbeschädigtem Zustande zum vollen Preise zurückgenommen. — Die im Verkehre mit Budapest bestehenden Schülerabonnementskarten werden zu den unten angeführten Preisen auf folgende Stationen ausgedehnt u. zw. zwischen Budapest m. h. Budapest-

Angyalföld, Budapest-Kitérő, Ecser, Gyömrő, Ferencz-József-Laktanya, Kerekestur-Kavicsbánya, Körincz-Kavicsbánya, Káfos-Csaba, Sződ, Tétény-Diósd, Városliget und Budapest-Ostbahnhof, resp. Westbahnhof für 1 Monat gültig II. Classe fl. 4, III. Classe fl. 2.50; für 3 Monate gültig II. Classe fl. 10, III. Classe fl. 6; zwischen Aporta, Batta, Dömör-Atkeles, Felső-Magyarhaza, Kis-Maros, Nagy-Maros-Bisegrád, Szent-Ístván, Szent-Márton-Káta, Tápó-Ság, und Budapest-Ostbahnhof, resp. Westbahnhof, für 1 Monat gültig II. Classe fl. 8, III. Classe fl. 5; für 3 Monate gültig II. Classe fl. 20, III. Classe fl. 12. Für die Benützung dieser Abonnementskarten sind die einschlägigen im Personaltarife der kön. ung. Staats-eisenbahnen enthaltenen Bestimmungen maßgebend, und sind dieselben im Secretariat der Direction der kön. ung. Staats-eisenbahnen, Budapest, (Andrássystraße 75) erhältlich.

**Sommerfahrordnung der Südbahn.** Am 1. Mai l. J. ist auf den Linien der Südbahn eine neue Fahrordnung ins Leben getreten, welche folgende wichtigere Aenderungen enthält: Auf der Linie Budapest-Pragerhof werden die Schnellzüge wesentlich beschleunigt, in Folge dessen diese Züge von Budapest später abgehen, respective dort früher eintreffen werden, und zwar wird der Frühschnellzug anstatt um 7 Uhr 30 Min. erst um 8 Uhr Vormittags und der Nachtschnellzug anstatt um 7 Uhr 45 Min. erst um 8 Uhr Abends von Budapest abgehen. In der entgegengesetzten Richtung erfolgt die Ankunft der Schnellzüge in Budapest um 9 Uhr 50 Min. Vormittags und um 9 Uhr 20 Min. Abends, während dieselben bisher um 10 Uhr 14 Min. Vormittags, respective 9 Uhr 40 Min. Abends hier angelangt sind. Die Schnellzüge werden statt in Szántód, in der Haltestelle Balaton-Földvár facultativ anhalten. Die Abfahrt des Personenzuges Nr. 214 von Székesfehérvár erfolgt um 6 Uhr Früh und trifft dieser Zug um 8 Uhr 15 Min. Vormittags in Budapest ein. — Auf der Linie Székesfehérvár-Komárom wird in jeder Richtung ein neuer Sekundär-Personenzug in Verkehr gesetzt; durch die Activirung dieser Züge wird sich der Localverkehr in der Richtung nach und von Székesfehérvár, als auch nach und von Komárom sehr vortheilhaft gestalten. Der Verkehr der Züge auf dieser Linie findet wie folgt statt: von Székesfehérvár um 5 Uhr 30 Min. Früh, um 10 Uhr Vormittags und um 8 Uhr 30 Min. Abends; der letztere Zug wird von Budapest an den um 5 Uhr 25 Min. Nachmittags abgehenden Personenzug Nr. 217 Anschluß haben; von Komárom um 4 Uhr 40 Min. Früh, um 1 Uhr 30 Min. Nachmittags und um 6 Uhr 30 Min. Abends. Der um 1 Uhr 30 Min. Nachmittags von Komárom abgehende Zug wird sich in Székesfehérvár an den um 8 Uhr 15 Min. Abends in Budapest eintreffenden Personenzug Nr. 206 anschließen. — Auf der Linie Steinbrück-Sissek werden die Secundär-Personenzüge Nr. 510 und Nr. 511 zu rascher verkehrenden normalen Personenzügen umgestaltet. (Abfahrt von Agram um 9 Uhr 40 Min. Abends, Ankunft in Steinbrück um 12 Uhr 13 Min. Nachts; Abfahrt von Steinbrück um 5 Uhr Früh, Ankunft in Agram um 7 Uhr 24 Min. Früh. Nähere Daten enthalten die in den Stationen bereits affichirten Fahrplan-Plakate. Fahrpläne in Taschenformat gelangen wie bisher an den Bahnhofscassen zum Verkauf.

**Generalprobe in Ós-Budavára.** Für die am 14. d. unter Mitwirkung sämmtlicher engagirten Kunstkräfte stattfindende Generalprobe werden bereits die umfassendsten Vorbereitungen getroffen. An diesem glänzenden Eröffnungsabend können außer den geladenen Gästen auch die Besitzer von Abonnementskarten theilnehmen. Außerdem gelangen für Nichtabonnenten, jedoch nur in beschränkter Anzahl, Eintrittskarten zu fl. 1 zur Ausgabe, für welche bereits jetzt Anmeldungen in der Directionskanzlei entgegengenommen werden.

### Briefkasten der Redaction.

**Frl. G. W., Budapest.** „Mein Herz, es schlägt, mein Mund, er fragt, ob man mich bald — zu Grabe trägt?“ Dieses Verschen ist recht hübsch gesagt und steht in gar keinem Verhältnisse zu dem übrigen Theil Ihres Gedichtes, den wir verschweigen wollen.

**Herrn A. St., Budapest.** Erscheint in nächster Nummer.

**Frau Th. W., Fünfkirchen.** Ganz richtig, im Frühling sprießen und wuchern Liebe und Verbe gar üppig, das letztere bekommen wir insbesondere zu fühlen. Nicht verwendbar.

**Herrn A. S., Temesvár.** Wir bitten nur einzusenden, im Vorhinein können wir darüber kein Urtheil abgeben.

# M Ö B E L

gegen  
Ratenzahlungen  
constant bei

**Ehrentreu & Brüder Fuchs**  
VI., Theresienring Nr. 8.

## THE GRESHAM

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:	Filiale für Ungarn:
Wien, I. Bezirk, Giselastrasse 1, im Hause der Gesellschaft.	Budapest, Franz Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft.
Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1896 Krouen 157,805,340.—	
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen am 31. December 1895 . . . . .	„ 28,670,916.—
Auszahlungen für Versicherungs- und Ren- tenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft 1848) . . . . .	„ 339,497,900.—
Während des Jahres 1895 wurden von der Gesellschaft 8761 Policen über ein Capital von . . . . .	„ 80,577,950.—

ausgestellt. — Prospective und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die Filialen für Oesterreich und Ungarn.

**Hochinteressante** Photographien. Nur Neuheiten. **Concurrenz unmöglich.** Reichhalt. Probebdg. m. ausführl. Katalog fl. 1.50 aeq. verb. Einbd. (Briefm.) vers. **Franz Döring, Mailand** (Italien) via Felice Casati 28.

## Warum?

Es bürgert sich immer mehr ein, am Frühstückstische nicht Kaffee oder Thee, sondern Cacao van Houten zu serviren! Warum? Die Erklärung ist einfach! Weil van Houten's Cacao frischend und kräftigend wirkt, ohne den schädlichen Einfluss von Kaffee zu besitzen, und weil guter Cacao — das ist die Hauptsache — nahrhaft und fleischbildend ist. Bei all diesen Vortheilen ist Cacao, d. h. wirklich guter Cacao, wie Cacao van Houten — äusserst billig. Ein Kaffeelöffel voll genügt, um eine Tasse Cacao van Houten zu bereiten. Es ist ein köstliches, leicht verdauliches Getränk.

## Gummi

Garantirt bestes Pariser Fabrikat, nach ärztlichem Gutachten vollständig unschädlich und verlässlich. Gummi und Fischblasen per Dgd. von fl. 1—6, Capottes Americains (tuz) per Dgd. fl. 2—5, Pariser Damen sicherheitschwämmchen fl. 2—6, Orig. Pessarium-occlusivum, (Peli-porus) nach Prof. Mensinga fl. 1.80—2.50, Irrigatoren aus Glas, Gummi oder Email fl. 1.80—5, Suspensorium 50 fr. bis fl. 3, Collection für Herren, sehr praktisch zusammengestellt, fl. 3—10. Neupatentirte Menstruations-Bandage „Diana-Gürtel“ mit sterilisirtem Aufsaugkeissen fl. 3.50—5. Bei Entnahme von mindestens fl. 10.— 10—15% Rabatt. Versandt discretelt.

**J. KELETI,**

t. u. f. Privilegium-Inhaber, **Budapest**, VI Koronaherczeg-uteza 17! Preisourante gratis in geschlossenem Couvert.

# Heitere Blätter.

Wir beehren uns hiemit die Aufmerksamkeit der verehrlichen Directionen von **Kurplätzen** und **Sommerfrischen** auf unsere humoristische Wochenschrift „**HEITERE BLÄTTER**“ zu lenken, welche bereits seit ihrem Bestande eine

**angenehme, beliebte Lectüre**

geworden ist.

Den p. t. **Hoteliers, Cafétiers und Restaurateuren**, welche für die **Sommersaison** unser Blatt zu abonniren wünschen, zur gefälligen Kenntnissnahme, dass wir die „**HEITEREN BLÄTTER**“ überallhin **franco** von **Anfang Mai** ab bis zum Schlusse der Saison für **fl. 2.—** liefern, welcher Betrag mittelst Postanweisung zu senden ist an die

**Administration der  
Heiteren Blätter**

Budapest, VII., Karlsring 7.